

Express-PRA zu *Cecidophyes thailandica*

– Auftreten –

Erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 29.03.2022. Zuständige Mitarbeiterin: Dr. Gritta Schrader

Anlass: Auftreten an *Ficus binnendijkii* in einem Unternehmen für Innenraum-Begrünung in Baden-Württemberg

Die Gallmilbe *Cecidophyes thailandica* Keifer, 1975 (Acari, Eriophyidae) wurde in Baden-Württemberg in einem Unternehmen für Innenraum-Begrünung an *Ficus binnendijkii* festgestellt. Da so gut wie keine Informationen zu der Gallmilbe zur Verfügung stehen, ist die Erstellung einer vollständigen Express-Risikoanalyse nicht möglich.

Cecidophyes thailandica ist im tropischen/subtropischen Südostasien heimisch. Bekannte Vorkommens- bzw. Befallsgebiete sind Thailand, China, Taiwan und Florida (USA). Die Milbe befällt *Ficus*-Arten, sie verursacht Saugschäden an ihren Wirtspflanzen und Gallenbildung. Informationen über ökonomisch-relevante Schäden liegen nicht vor. Die nahverwandte Art *C. rouhollahi* wird als Nützling gegen das Kleinfrüchtige Kletten-Labkraut (*Galium spurium*) diskutiert bzw. wurde z.B. in Kanada auch schon eingesetzt. Da Eriophyidae dafür bekannt sind, Viren übertragen zu können, ist hierbei Vorsicht geboten. Inwieweit auch *C. thailandica* Viren übertragen könnte, ist nicht bekannt.

Da keine konkreten Informationen zu der Gallmilbe vorliegen, kann das phytosanitäre Risiko derzeit nicht abschließend geklärt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht davon auszugehen, dass die Gallmilbe erhebliche Schäden verursachen kann.

Cecidophyes thailandica wird daher nicht als Quarantäneschadorganismus eingestuft, Artikel 29 VO (EU) 2016/2031 ist demnach nicht anzuwenden.